

Budaörs/Wudersch, Pest megye/Komitat Pesth, Am 24. April 1721 wurde in Zsám bek der erste Ansiedlungsvertrag zwischen der Gräfin Zsuzsanna Bercsényi, der Gemahlin des Grafen Péter Zichy, dem Gutsherrn und Neuansiedlern der Gemeinde Budaörs und den ersten Neuansiedlern unterzeichnet. So sind die Jahre 1718-1721 als Beginn der Ansiedlung zu sehen. 1738 wurde mit einem Kirchenneubau begonnen. Diese wurde am 21. Dezember 1745 eingeweiht. Die notwendigen kirchlichen Matrikeleinträge der ersten 25 Jahre wurden in den umliegenden Gemeinden vorgenommen, wo die Bewohner bis dahin die Kirchen besuchten. Hinweise zur Herkunft der Ansiedler finden sich in der umfangreichen Literatur, sowie in Budaörs, wie auch in Deutschland. U.a., „Beiträge zur Volkskunde der Ungarndeutschen“ von Karl Manherz, „Die Ansiedlung des Ofener Berglandes“ von Dr. Eugen Bonomi, „Budaörser Heimatbuch“ von Dr. Franz Riedl, „Budaörsi krónika“ von József Hauser, div. Familienbücher von Klara Steinhauser und viele mehr. Sowie das vom AKdFF, "Arbeitskreis donauschwäbischer Familienforscher e. V.", herausgegebene „Ortsfamilienbuch Budaörs/Wudersch“, 1721-1905, 3 Bände, fester Umschlag, 1834 Seiten, Preis: 78,00 Euro + Versandkosten. Bezug: AKdFF e. V., Geschäftsstelle, Goldmühlestr. 30, 71065 Sindelfingen, Telefon 07031-7937637, info@akdff.de und/oder Johann Eitzenhöffer, Wasserfederweg 2, 68259 Mannheim, Telefon 0621-303902, J-U.Eitzenhoeffer@t-online.de.
Mitgeteilt von Johann Eitzenhöffer 04/2012